

Gera, den 02.05.2021

Liebe Theater und Konzertfreunde,

anknüpfend an den letzten Mitgliederbrief vom 19.02.2021 kann ich Ihnen leider bis heute nichts Neues, den Spielbetrieb betreffend, mitteilen. Bezugnehmend auf die Presseinformation des Theaters vom 30.04.2021 kann ich nur auf Nachfolgendes verweisen:

In Anbetracht der aktuellen Regelungen des Infektionsschutzgesetzes, wodurch Öffnungsmöglichkeiten für Theater von lokalen Inzidenzwerten abhängig gemacht werden, muss der öffentliche Spielbetrieb des Theaters vorerst weiter ruhen. Erst wenn die Inzidenzwerte in Gera fünf Tage unter 100 liegen, wären zwei Tage später wieder Veranstaltungen mit Publikum möglich. Wann das eintritt, ist derzeit nicht absehbar, sodass im Moment kein Zeitpunkt für eine Öffnung der Theater genannt werden kann. Um auf künftige Öffnungsmöglichkeiten auch kurzfristig reagieren zu können, hat man am Theater Altenburg-Gera einen vielfältigen Spielplan vorbereitet. Ab Pfingsten wäre es theoretisch möglich, in einer Freiluftspielstätte auf dem Platz vor der Bühne am Park in Gera Konzerte, Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Puppentheater für Publikum anzubieten. Dazu soll neben dem Theater, ähnlich wie schon 2020, eine Open-Air Bühne und eine Publikumsbestuhlung auf der weitläufigen Restaurantterrasse aufgebaut werden.

Alle fünf Sparten bereiten Programme vor, die unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen gespielt werden können und auch für das Publikum sind Maßnahmen zum Infektionsschutz vorgesehen, die auf den guten Erfahrungen des letzten Jahres basieren.

Der genaue Spielplan wird veröffentlicht, sobald die Wiederaufnahme des Spielbetriebes verlässlich absehbar ist.

Da wir in Gera noch eine Inzidenz von mehr als 200 haben wird es sicher noch mindestens 4-6 Wochen dauern, ehe diese Situation eintreten wird.

Das ist alles sehr unerfreulich und ich denke, dass nur die Verstärkung der Impfungen und umfangreiche Tests dazu führen können, die Inzidenzzahlen zu reduzieren.

Leider fordert diese Pandemie auch viele Opfer und Sie haben es sicher der Presse entnehmen können, dass unsere Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins, Frau Dagmar Kunze, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist – mit Covid 19.

Das macht uns alle sehr traurig und verdeutlicht, dass diese Viruserkrankung keinesfalls nur mit einer Grippe vergleichbar ist.

Einen Nachruf des Vorstandes füge ich in der Anlage bei, dem Sie ihren Werdegang und ihre Verdienste für unsere Theatergesellschaft entnehmen können.

Mir fällt es sehr schwer, Ihnen diese traurige Mitteilung zu machen, da wir nicht nur im Theater und im Verein zusammengewirkt haben, sondern auch mehr als 37 Jahre eng befreundet waren. Gestatten Sie mir deshalb abschließend einige wenige ganz persönliche Gedanken.

*„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück; es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt.“ Seneca*

Im Fall von Dagmar Kunze, unserer Gründerin und ersten Vorsitzenden des Vereins, hätte es noch lange Zeit weitergehen können. Gern wären wir noch Publikum gewesen, hätten mit ihr gelacht, diskutiert und uns an den schönen Dingen des Lebens erfreut.

Aber am 21.04.2021 hat sie die Bühne des Lebens verlassen, Familie, Freunde, Mitstreiter und Weggefährten rat- und hilflos, ungläubig und fassungslos zurückgelassen.

Und wir wollten noch so viel gemeinsam tun, aber die Dramaturgie des Lebens hat anders entschieden.

Wir verlieren in ihr eine einzigartige Persönlichkeit, sie ist n i c h t zu ersetzen.

In der Arbeit des Vereins wird sie weiterleben, in unseren Gesprächen wird sie anwesend sein und manchmal werden wir uns fragen, wie sie es gemacht, gedacht oder entschieden hätte.

Liebe Dagmar, wir vergessen Dich nicht, wir ehren Dich, indem wir den Verein weiter stärken und Dein geliebtes Theater in Deinem Sinne fördern und unterstützen und damit weitere Theaterstücke ermöglichen.

I

Ich hoffe sehr, dass wir in nächster Zeit unser geliebtes Theater wieder besuchen können und uns alle wiedersehen. Bleiben Sie vor allem gesund!

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihre Helga Klinger